Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 102

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 102 XXVI. Jahrgang Bern, Donnerstag, 23. April 1908 Berne, Jeudi, 23 avril XXVIme année № 102
Zweites Blatt Deuxième feuille

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester „ 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6, 2e semestre . . „ 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Giuseppe Magnania aus Verollannova (Italien) verlangt vom Zivilgericht des Bezirkes Brig die Kraftloserklärung des nachstehend kopierten, ihm gestohlenen Schecks:

Brigue le dix-sept mars 1908. Lre 3000.— Credito Italiano Sede di Milano. A présentation veuillez payer contre ce chèque à l'ordre de Monsieur Giuseppe Magnani di Verallannova, la somme de Lre trois mille.

No 70356 **Banque de Brigue,**
pp. *Broquet.* pp. *Simon.*

Der allfällige Inhaber dieses Schecks wird hiermit aufgefordert, denselben innert Frist von drei Monaten, spätestens bis 1. August 1908, bei hiesigem Gericht vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt werden wird.

Brig, den 15. April 1908. (W. 60')

Der Einleitungsrichter: **Elias Perrig.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA FRANCE, Compagnie d'assurances contre l'incendie, à Paris.

Le domicile juridique de la compagnie La France incendie, à **Schaffhouse,** est actuellement chez M. **Oechslin-Forster,** qui a remplacé M. Bäschlin. (D. 25)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 21. April. Eintragung von Amteswegen, gemäss rechtskräftiger Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft vom 26. März 1908:

Inhaber der Firma **Aug. Lehner** in Zürich I ist August Lehner von Tablat (St Gallen), in Zürich I. Bäckerei, Konditorei und Mehlhandlung. Usteristrasse 11.

21. April. Die Firma **J. Schär** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 200 vom 10. August 1907, pag. 1418) verzeigt als nunmehriges Domizil, Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen, sowie als Geschäftslokal: Kilchberg b. Zürich, Böndlerstrasse 301.

21. April. Die Firma **P. Brunner-Kuhn** in Rüeggshausen-Buhikon (S. H. A. B. Nr. 443 vom 31. Oktober 1906, pag. 1769) und damit die Prokura Jakob Brunner-Kuhn — Immobilienverkehr und Landwirtschaft — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

21. April. Inhaber der Firma **Jakob Weber** in Zürich I ist Jakob Weber, von Zürich, in Zürich I. Metzgerei und Bratwursterei. Limmatquai 60.

21. April. Unter der Firma **Sennereigenossenschaft Unter-Rifferswil** hat sich mit Sitz in Rifferswil am 29. Oktober 1907 eine Genossenschaft gebildet, welche die möglichst rationelle Verwertung der produzierten, zum eigenen Gebrauch nicht benötigten Kuhmilch bezweckt. Genossenschafter sind die bisherigen Inhaber von 20 Hauptanteilrechten, welche in 1/1, ½ und ¼ Anteile zerfallen. Der Eintritt erfolgt durch Erwerbung eines ganzen, halben oder Viertelsanteilrechts und der Austritt durch Veräusserung sämtlicher Anteile. Die Anteilrechte sind übertragbar durch Erbschaft oder Kauf, können aber im letztern Falle nur an Personen veräussert werden, welche im Sennereikreise Landwirtschaft treiben. Der Beitrag, den ein Mitglied zu leisten hat, richtet sich nach der Grösse seines Anteils und wird von der Generalversammlung festgesetzt; die letztere setzt auch den Milchzins fest. Aus den ordentlichen und ausserordentlichen Jahreseinnahmen werden die Ausgaben für die Verwaltung, die Amortisation und Verzinsung der Passiven, die Ausgaben für Neuanschaffungen und Reparaturen am Sennereigebäude und Mobiliar bestritten. Der Ueberschuss kann ausnahmsweise behufs Deckung allfälliger Verluste und der Kosten für grössere Bauten, zu einem Reservefonds angelegt, soll aber gewöhnlich unter die Genossenschafter pro Rata ihrer Anteile verteilt oder auf neue Rechnung übertragen werden. Ueber die Verwendung entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Ringger, von Kappel a. Albis; Aktuar: Otto Hauser, von Rifferswil, und Quästor: Albert Funk, von Rifferswil; alle in Unter-Rifferswil.

21. April. Inhaberin der Firma **A. Häusler-Frei** in Zürich IV ist Anna Häusler geb. Frei, von Zürich, in Zürich IV. Baugeschäft und Immobilienverkehr. St. Moritzstrasse 15. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Philipp Häusler-Frei.

21. April. **Spenglergenossenschaft Zürich** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 255 vom 14. Oktober 1907, pag. 1573). Albert Wyss und Fridolin Biedermann sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Johann Caderas, bisher Vizepräsident, als Präsident; Albert Meier, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Jakob Reimann, von Winterthur, in Zürich III, als Protokollführer, und Albert Rutschmann, von Ulm (Bühl, Baden), in Zürich III, als Beisitzer.

21. April. Inhaber der Firma **R. Westermayer** in Zürich IV ist Ruppert Westermayer, von München, in Zürich IV. Baugeschäft und Immobilienverkehr. Burgstrasse 16. Die Firma erteilt Prokura an Ruppert Westermayer sen., von München, in Zürich IV.

21. April. Die Firma **W. Schober** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. März 1883, pag. 277) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Wilhelm Schober Sohn, von Zürich, in Zürich V, und Hans Hafner, von Maur, in Zürich I, haben unter der Firma **Schober & Hafner** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Schober» übernimmt. Metzgerei, Wursterei und Fleisch-Export. Rennweg 3.

21. April. Der Inhaber der Firma **Walther Zutt** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1895, pag. 115) wohnt nunmehr in Zürich V, und erteilt Prokura an Carl Stuhlmann, von Winterthur, in Zürich III.

21. April. **Philatelistenclub Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 157, vom 15. April 1904, pag. 625). In seiner Generalversammmlung vom 3. März 1908 hat dieser Verein eine Revision der Statuten beschlossen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Der Verein hat den Zweck, die Briefmarkenkunde und das Interesse für Briefmarken zu fördern, sowie den Kauf- und Tauschverkehr mit in- und ausländischen Vereinen zu pflegen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Hinschied. Der freiwillige Austritt kann nur nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten dem Verein gegenüber erfolgen und ist dem Verband schriftlich anzuzeigen. Die Aufnahmegebühr beträgt Fr. 2. Der Jahresbeitrag wird alljährlich durch die ordentliche Generalversammlung festgesetzt. Nach dem 30. Juni eintretende Mitglieder zahlen nur die Hälfte des laufenden Jahresbeitrages. Als Vereinsjahr gilt das Kalenderjahr. An Stelle von Diethelm Huber wurde als I. Tauschohmann gewählt: Albert Herter-Schmid, von Uster, in Winterthur. Präsident ist wie bisher: Albert Keller-Wirth. Präsident und I. Tauschohmann führen rechtsverbindliche Unterschrift je durch Einzelzeichnung. Geschäftslokal: Hotel Krone, Winterthur.

21. April. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Adlikon** hat sich mit Sitz in Adlikon am 25. März/4. Mai 1907 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, durch den Verkauf an einen Uebernehmer oder zur Abfuhr. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Neueintretende haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2. 50 zu entrichten. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, mindestens dreimonatliche Kündigung an den Vorstand auf Schluss des Geschäftsjahres (30. April), Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss des Genossenschafters. Ausgeschlossene und freiwillig Austretende verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Sofern die Passiven die Aktiven übersteigen, so hat der Austretende im Verhältnis der gelieferten Milch des letzten Jahres eine Auslösungssumme zu bezahlen, deren Höhe die Genossenschaftsversammlung beschliesst. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Höhe der zu leistenden Beiträge bestimmt die Generalversammlung. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, zugleich Vizepräsident, und Quästor vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident mit dem Aktuar oder dem Quästor kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Konrad Waser, zur Halde, Aktuar und Vizepräsident: Heinrich Bretscher, und Quästor: Ulrich Gutknecht-Meier; alle von und in Adlikon.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 21. April. Die Genossenschaft **Unionsdruckerei Bern** in Bern (S. H. A. B. Nr. 333 vom 25. Oktober 1899, pag. 1342) hat unterm 19. September 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der publizierten Tatsachen getroffen: Die Anteilscheine werden nur an Arbeitervereine und deren Mitglieder abgegeben. Vereine und Private, die an Konkurrenzunternehmen irgendwie beteiligt sind, dürfen nicht als Mitglieder aufgenommen werden. Die Erwerbung oder Uebertragung von Anteilscheinen ist nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates statthaft. Der Ausschluss von Genossenschaftern erfolgt durch Beschluss des Verwaltungsrates. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Der Geschäftsleiter (Vorstand); 2) der Verwaltungsrat; 3) die Generalversammlung der Genossenschafter. Der Geschäftsleiter zeichnet für die Genossenschaft kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates. Die Generalversammlung ist ordentlicherweise alljährlich im Laufe des ersten Halbjahres durch Bekanntmachung in der «Berner Tagwacht» einzuberufen. Der sich nach Vornahme der nötigen Abschreibungen ergebende Rein-

gewinn wird zur Bildung eines Reserve- und Dispositionsfonds verwendet. Sobald der Reservefonds den Betrag von Fr. 200,000 erreicht hat, fällt der ganze Reingewinn der Arbeiterunion Bern zu. Geschäftsleiter ist Albert Berner, bisheriges Mitglied des Vorstandes; Präsident des Verwaltungsrates der bisherige Alfred Hänni, Fürsprech; Vizepräsident: Samuel Scherz, von Scharnachtbal, Armeninspektor in Bern.

21. April. Die **Käsereigenossenschaft von Säriswyl**, mit Sitz in Säriswil (S. H. A. B. Nr. 169 vom 29. Oktober 1889, pag. 811), hat in der Versammlung vom 12. Januar 1907 am Platze der ausgetretenen Adolf Staub, Präsident, Robert Sahli, Vizepräsident und Kassier, Fritz Dietler, Beisitzer und ordentlicher Milchfeker, und Johann Sahli, Beisitzer, alle in Säriswil, neu gewählt: Als Präsident: Robert Sahli, von Wohlen; als Vizepräsident und Kassier: Jakob Jenni, von Iffwil; als Beisitzer: Gottlieb Schneider, von Rubigen (bisheriger); diese drei angesessen in Säriswil; Rudolf Marbot, von Melchnau, in Zelgli bei Säriswil, und Jakob Hodler, von Gurzelen, in Säriswil.

21. April. Der **Verband zentralschweizerischer Milchgenossenschaften**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1907, pag. 649), hat in der Delegiertenversammlung vom 4. Februar 1908 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Eintrittsgeld beträgt nunmehr Fr. 15 im Minimum per Genossenschaft. Von jedem zur Verwertung gelangenden Hektoliter oder Kilozentner Milch ist eine Verwaltungsgebühr von mindestens 1 bis höchstens 5 Cts. zu entrichten, wobei alle Milch, welche zu Konsumzwecken verkauft wird, jeweilen für so lange zum doppelten Ansatz zu berechnen ist, als der Ertrag der Verwaltungsgebühr bei einem Ansatz von 1 Cts. pro Hektoliter oder Kilozentner Milch die Summe von Fr. 10,000 pro Jahr nicht erreicht. Für vom Verband verwertete Milch oder Milchprodukte ist eine Provision von mindestens 1 und höchstens 2 % vom Reinerlös zu entrichten. Von dem nach Abzug der Betriebsspesen etc. verbleibenden Ueberschuss der Rechnung der Betriebskasse sind mindestens 70 und höchstens 80 % an die Genossenschaften im Verhältnis zu den von ihnen während des Rechnungsjahres einbezahlten Provisionen zu verteilen. Die Organe der Genossenschaft sind nunmehr: a. die Delegiertenversammlung; b. der Verbandsvorstand, bestehend aus 7—11 Mitgliedern; c. die Betriebskommission, bestehend aus 3 Mitgliedern und d. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen kollektiv je zu zweien: a. der Präsident mit dem Aktuar oder mit dem Verwalter der Verbandskasse; b. der Präsident der Betriebskommission mit dem Geschäftsführer. Präsident des Verbandsvorstandes ist der bisherige, Nikl. Martbaler; Aktuar und Verwalter der Verbandskasse zugleich: Walter Schneider, von Altstätten, Landwirtschaftslehrer auf der Rütti bei Zollikofen; Präsident der Betriebskommission ist Hans Kammermann, bisheriges Mitglied des Vorstandes, und Geschäftsführer: Friedr. Urfer, bis jetzt Verwalter der Genossenschaft. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Schwarzenburg.

22. April. Die Firma **Johann Grünig** in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 163 vom 3. Mai 1900, pag. 655) ist infolge Aufgabe des Geschäftes (Gross- und Kleinmetzgerei) erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1908. 19. April. Unter der Firma **Pferdezucht-Genossenschaft March und Umgebung** hat sich unterm 5. Februar 1907 mit Sitz in Siebnen-Galgenen eine Genossenschaft gebildet, welche sich über die March und die angrenzenden Gebiete der Kantone St. Gallen, Zürich und Glarus erstreckt. Die Genossenschaft bezweckt die Zucht eines kräftigen, gedrungenen Halbblutpferdes, das sich sowohl für die Landwirtschaft gut eignet als auch als Dragoner- und Artilleriepferd abgesetzt werden kann. Dieser Zweck soll erreicht werden: a. durch Uebernahme geeigneter Hengste aus dem eidgenössischen Depot in Avenches oder durch Ankauf vom Bunde anerkannter Hengste; b. durch Auswahl der dem Zuchtzweck entsprechenden Stuten der Genossenschaftsmitglieder; d. durch Kennzeichnung der Zuchtstuten, sowie der von ihnen und dem Genossenschaftshengste abstammenden Fohlen mittelst des Brandzeichens der Genossenschaft; e. durch eine geordnete Zuchtbuchführung; f. durch Verschaffung von Gelegenheit, die säugenden Stuten, sowie die Fohlen auf geeignete Weiden zu verbringen; g. durch Beistehen mit Rat und Tat bei der Aufzucht der Fohlen und Dressur der Pferde; h. durch Veranstaltung einer jährlichen Ausstellung und Beschickung von Pferdeausstellungen und Pferdemärkten. Mitglied ist jeder im Genossenschaftsgebiet wohnende Pferdebesitzer, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, sich beim Vorstand anmeldet und die Statuten unterzeichnet. Die Mitglieder sind verpflichtet, ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten und einen jährlichen, von der Generalversammlung zu bestimmenden Beitrag zu leisten. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch Tod, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Ausschluss und freiwilligen Austritt, welcher nur mit dreimonatlicher Voranzeige auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen kann. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Genossenschaft zeichnen kollektiv der Präsident oder Vizepräsident und der Geschäftsführer, oder ein anderes stellvertretendes Vorstandsmitglied. Der Vorstand besteht aus: Benedikt Diethelm, Galgenen, Präsident; Th. Ronner, Siebnen, Vizepräsident; Eugen Tschudi, Tierarzt, in Siebnen, Geschäftsführer; Alois Ziegler, Hof, Galgenen; Arnold Stählin, Lachen, und den Beisitzern Fritz Marty, Bilten, und Ernst Leemann, Egg bei Uster.

21. April. Unterm 17. April 1908 hat sich mit Sitz in Einsiedeln die Kollektivgesellschaft **Gebr. A. & B. Lienert zur Klostermühle** gebildet. Inhaber derselben sind: Alois Lienert-Wikart und Benedikt Lienert-Stürm von und in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandel.

21. April. Unter der Firma **Genossenschaft für Hebung und Förderung gemeinnütziger Projekte** hat sich unterm 28. Oktober 1906, mit Sitz in Küssnacht, eine Genossenschaft gebildet. Sie strebt die gemeinsame Ausführung von Unternehmungen an, die eine Verbesserung des Bodens oder die Erleichterung seiner Benutzung zum Zwecke haben. Zunächst beabsichtigt die Genossenschaft die Erstellung einer Bergstrasse vom Dorfe Küssnacht durch die Berggüter und Waldungen mit Endpunkt Seeboden. Der Beitritt zur Genossenschaft geschieht durch Uebernahme von einem oder mehreren Garantieanteilen von Fr. 10. Die Höhe der jährlich zu leistenden Zahlungen bestimmt die Generalversammlung. Der Vorstand nimmt neue Mitglieder auf. Der Austritt kann mit dreimonatlicher Voranzeige auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft durch den Tod. In allen Fällen haftet das austretende Mitglied, resp. dessen Erben nach Massgabe der Beteiligung noch während des folgenden Jahres für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, sofern deren Auflösung vor Ablauf dieses Jahres beschlossen werden sollte. Austretende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet jedes Mitglied nur bis zum Betrage seiner Garantieanteile. Allfällige Rechnungsüberschüsse sind, soweit sie nicht zum laufenden Betrieb benötigt werden, als Genossenschaftsfonds zinstragend anzulegen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Aktuar oder der Kassier. Der Vorstand besteht aus: I. Ehrler, Präsident; Klemens Stutzer z. Rössli, Kassier, und Anton Studer, Aktuar; alle in Küssnacht.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1908. 21. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Emil Zehnder & Co.**, Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt, in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 105 vom 24. April 1907, pag. 721) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

21. April. Inhaber der Firma **N. Mans, vormals Emil Zehnder & Co.** in Ennetbaden ist Nikolaus Mans, von Német-Szent-Péter (Ungarn), in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Kleiderfärberei, Weisswäscherei und chemische Waschanstalt. Geschäftslokal: Lägernstrasse Nr. 96.

Bezirk Brugg.

Berichtigung zu Nr. 98 des S. H. A. B. vom 21. April 1908, pag. 694: Die Firma lautet nicht «M. Müller & Cie» in Brugg, sondern **A. Müller & Cie.**

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23689. — 14. April 1908, 4 Uhr.
J. Fuchs-Weiss, Fabrikant und Kaufmann,
Zug (Schweiz).
Alkoholfreie Getränke.

Nr. 23690. — 15. April 1908, 8 Uhr.
G. Gerber & Cie, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).
Zigaretten.

N° 23691. — 18 avril 1908, 8 h.
Georges Berthoud-Hugoniot, succr de Vve de Paul Berthoud, fabricant.
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Aiguilles de montres.
(Transmission du n° 2230 de Paul Berthoud.)

N° 23692. — 18 avril 1908, 8 h.
Jules Devaux, négociant,
Court (Suisse).
Huiles de table.

B. 32.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen vom Jahre 1907.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten)

Soll. Lastenposten.

				I. Verwaltungskosten.
		2,746	40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
		41,861	75	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und an das Hülfspersonal.
		1,528	75	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		6,000	—	Lokalmiete.
		2,051	45	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		9,299	04	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).
		2,681	38	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
		300	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
		565	25	Kosten der Anschaffung von gesetzl. Barschaft (Beitrag).
		2,650	—	Mobiliar: Anschaffung und Abschreibung.
70,978	57	1,294	55	Verschiedenes.
				II. Steuern.
		2,406	70	Bundes-Banknotensteuer.
14,483	45	12,076	75	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		221	82	An Checks-Conti.
		17,674	27	„ Emissionsbanken und Korrespondenten.
		91,558	53	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
		122,141	89	„ Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheinen aller Art.
				An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):
				692,068. 60 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				92,462. 65 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				60,829. 92 Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.
				845,361. 17
943,179	93	711,583	42	133,777. 75 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		32,687	74	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
35,695	29	3,007	55	Auf Emissionskosten für das kant. Anleihen von 1907.
				VI. Reingewinn.
263,119	83			Reingewinn des Rechnungsjahres 1907.
1,327,457	07			

Haben. Nutzposten.

				I. Ertrag des Wechsel-Conto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 77,754. 90
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % 11,018. 79
				88,773. 69
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 5½ % 10,455. 38
		78,318	31	
				Wechsel auf das Ausland:
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne 19,122. 63
				Rückdisconto vom Vorjahre à 3—7 % 1,837. 51
				20,960. 14
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 4—7½ % 781. 98
		20,178	16	
				Wechsel mit Faustpfand:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 40,275. 55
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % 5,955. 58
				46,231. 13
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 6 % 3,787. 68
		42,443	45	
				Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 1,175. —
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % 336. 11
				1,511. 11
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1907 à 6 % 1,200. —
		311	11	
				Wechsel zum Inkasso:
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc.
		1,148	12	142,399 15
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten
		5,800	39	
				„ Conto-Correut-Debitoren
		208,074	14	
				„ Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)
		161	35	
				„ Diverse
		1,358	53	
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
				Vereinnahmte Zinsen 63,341. 65
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss 508. 35
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 68,270. 47
				132,120. 47
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 34,899. 42
		97,221	05	
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:
				Vereinnahmte Zinsen 583,351. 36
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss 74,367. 83
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 334,249. 95
				991,969. 14
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 291,050. 88
		700,918	26	
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 136,942. 93
				Kursgewinne auf eigenen Effekten 14,446. 78
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1907 14,572. 14
				165,961. 85
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 21,101. 19
				144,860. 66
				Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter 12,141. 88
		157,002	54	1,170,536 26
				III. Ertrag der Immobilien.
				Vom Bankgebäude
				8,000 —
				IV. Gebühren und Entschädigungen.
				Aufbewahrung und Verwaltung von Werttiteln, Wertgegenständen, Vermietung von Kassetten etc.
				3,098 75
				V. Diverse Nutzposten.
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.
				3,422 91
				1,327,457 07

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen vom Jahre 1907.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss §§ 3 und 43 des Bankreglements vom 25. August 1882 *) und Dekret des Grossen Rates vom 15. März 1905. **)

Der Reingewinn beträgt		Fr. 263,119. 83
die in folgender Weise verwendet werden:		
Verzinsung des Grundkapitals von Fr. 4,500,000. — (§ 3 des Bankreglements vom 25. August 1882):		
3¾ % Zins von Fr. 1,500,000 für 12 Monate	Fr. 56,250. —	
4 % Zins von Fr. 3,000,000 für 6 Monate	„ 60,000. —	Fr. 116,250. —
10 % Tantième an Direktor und Kassier auf Fr. 146,869. 83		„ 14,687. —
Nach Dekret des Grossen Rates vom 15. März 1905 erhält der Reserve-Conto:		
um auf 10 % des Grundkapitals = Fr. 450,000 erhöht zu werden	Fr. 130,000. —	
ferner die Hälfte des Ueberschusses von Fr. 2,182. 83	„ 1,091. 40	„ 131,091. 40
Vergütung an die kantonale Finanzverwaltung		„ 1,091. 43 Fr. 263,119. 83

*) § 3. Für das vom Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuss durch den Grossen Rat festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzinsung findet je auf Ende des Jahres statt.

§ 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen vorerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlustreserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième an Direktor und Kassier, fällt bis auf weiteres in den Reservefonds.

**) Art. 2. Die Wiederäufnung des Reservefonds wird durch Zuwendung von 25 % aus den Reinerträgnissen der Kantonalbank (§ 43 Bankreglement), im Maximum jedoch nur Fr. 10,000 per Jahr fortgesetzt, bis der Fonds 30 % des jeweiligen Grundkapitals erreicht hat.

Art. 3. Die bisherige Verzinsung des Reservefonds hört mit dem 1. Januar 1905 auf.

Art. 4. Sinkt der Reservefonds durch Verluste oder durch anderweitige Inanspruchnahme oder auch infolge von Erhöhung des Grundkapitals unter 20 %, so tritt Art. 2 dieses Dekretes ausser Wirksamkeit und es kommen wieder folgende Bestimmungen in Anwendung:

Solange der Reservefonds weniger als 10 % des Grundkapitals beträgt, wird der Reingewinn vollständig dem Reservefonds zugewiesen. Sind die 10 % erreicht, so fällt bloss die Hälfte des Reingewinnes dem Reservefonds zu, bis er auf 20 % des Grundkapitals angewachsen ist. Von diesem Zeitpunkt an haben die Zuweisungen wieder nach Art. 2 dieses Dekretes zu erfolgen.

Art. 5. Der nach Massgabe vorstehender Bestimmungen nicht durch den Reservefonds in Anspruch genommene Reingewinn fällt zur einen Hälfte der Kantonskasse und zur andern Hälfte dem kantonalen Armenfonds zu.

B. 32.

Jahresschluss-Bilanz
der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen
auf 31. Dezember 1907.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		835,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		69,205	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		904,205	—	Gesetzliche Barschaft.
		14,900	—	Eigene Noten (Vide Beilage Nr. 1).
		370,950	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
1,300,140	97	10,085	97	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		54,982	84	Coupons und fällige Platzwechsel.
		27,510	39	Giro- und Checks-Conti.
		58,272	35	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
257,651	48	116,885	90	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechsel-Forderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				419,918. 03 Innert 30 Tagen fällig.
				540,331. 40 „ 31—60 „ „
				516,165. 25 „ 61—90 „ „
		1,513,398	68	36,984. — In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				252,660. 91 Innert 30 Tagen fällig.
				11,915. 64 „ 31—60 „ „
				1,010. 40 „ 61—90 „ „
		266,375	43	788. 48 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				451,400. — Innert 30 Tagen fällig.
				99,700. — „ 31—60 „ „
				90,900. — „ 61—90 „ „
		672,000	—	30,000. — In über 90 „ „
		80,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.
2,634,588	49	102,814	38	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		4,452,847	25	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		620,261	72	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		2,731,636	35	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		19,422,174	39	Hypothekar-Anlagen aller Art.
27,266,919	71	40,000	—	Diverse.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		51,000	—	Aktien (laut Inventar, vide Beilage Nr. 2).
		2,019,354	32	Obligationen (laut Inventar, vide Beilage Nr. 2).
2,070,354	32			Effekten (öffentliche Wertpapiere).
				VII. Feste Anlagen.
		200,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
200,001	—	1	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		417,092	56	Ratazinsen auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
533,342	56	116,250	—	Bezahlter Zins auf dem Dotationskapital à 3¾ und 4 % pro 1907.
34,262,998	53			

Passiven.

			I. Noten-Emission.
2,108,100	—		Noten in Zirkulation (Vide Beilage Nr. 1)
14,900	—	2,123,000	— Eigene Noten in Kassa (Vide Beilage Nr. 1)
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
37,771	70		Giro- und Checks-Conti
18,735	73		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
242,253	—		Korrespondenten-Kreditoren
2,094,408	28		Conto-Corrent-Kreditoren (Vide Beilage Nr. 3)
1,827,041	83		Sparkassa-Einlagen (Vide Beilage Nr. 4)
92,462	65		Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
14,687	—	4,327,360	19 Noch nicht bezahlte Tantièmen
			III. Wechsel-Schulden.
		403,625	— Tratten und Akzeptationen
			IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
500,233	65		Korrespondenten
853,967	65		Conto-Corrent-Kreditoren (Vide Beilage Nr. 3)
1,761,258	—		Sparkassa-Einlagen (Vide Beilage Nr. 4)
4,823,500	—		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
14,319,100	—	22,258,059	30 Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
5,466	25		Verlust-Reserve (vide Beilage Nr. 5)
16,225	04		Rückdisconto auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)
60,829	92		Ratazinsen auf Passivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)
116,250	—		Verzinsung des Dotations-Kapitals: Jahreszins à 3¾ % von Fr. 1,500,000. — und für 6 Monate à 4 % von Fr. 3,000,000. —
1,091	43	199,862	64 Vortrag des Gewinn- und Verlust-Contos (zur Verfügung der kantonalen Finanzverwaltung)
			VI. Eigene Gelder.
4,500,000	—		Eingezahltes Kapital (vide Beilage Nr. 6)
451,091	40	4,951,091	40 Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1907 inbegriffen)
		34,262,998	53

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

				Emission	In Kassa	In Zirkulation
280	Noten von Fr.	500	= Fr.	140,000	1,500	138,500
15,184	„ „ „	100	= „	1,518,400	5,500	1,512,900
9,292	„ „ „	50	= „	464,600	7,900	456,700
24,756	Noten		Fr.	2,123,000	14,900	2,108,100

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Von den Conto-Corrent-Einlagen sind 7 Guthaben von zusammen **Fr. 853,967. 65 für längere Zeit unkündbar.** Für die übrigen Conto-Corrent-Einlagen gelten folgende Bestimmungen:

Rückzüge bis auf Fr. 5,000 können ohne Kündigung gemacht werden, über Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 sind 5 Tage und über Fr. 10,000 8 Tage vorher zu avisieren.

Diese Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 495 Conti mit einem Gesamtguthaben von . . . . . Fr. 2,094,408. 28
unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

b. 7 Conti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 853,967. 65
nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 7. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel . . . . . Fr. 631,509. 59

Beilage Nr. 4. Sparkasse. — (Nach § 3 des Sparkassenreglementes.)

Der Einleger ist berechtigt, sein Guthaben jederzeit ganz oder teilweise, ohne Kündigung und ohne Zinsverlust zurückzuziehen, sofern der Totalbetrag der Rückbezüge innerhalb 14 Tagen die Summe von Fr. 500 nicht übersteigt. Bei Rückbezügen über Fr. 500 innerhalb 14 Tagen hat für den Mehrbetrag eine einmonatliche Kündigung stattzufinden, oder die Auszahlung erfolgt sofort mit einmonatlichem Zinsverlust.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2989 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 500 . . . Fr. 596,541. 83
2461 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500 „ 1,230,500. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,827,041. 83

c. 2461 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, **nach 8 Tagen rückzahlbar** . . . . . „ 1,761,258. —
Fr. 3,588,299, 83

Beilage Nr. 5. Verlust-Reserve.

Stand auf 31. Dezember 1906	Fr. 9,680. 60
Verwendung im Jahre 1907	„ 4,214. 35
Stand auf 31. Dezember 1907	Fr. 5,466. 25

Beilage Nr. 6. Grundkapital.

Das Grundkapital betrug am 31. Dezember 1906	Fr. 1,500,000. —
Zur Erhöhung desselben vergütete der Staat am 30. Juni 1907	„ 3,000,000. —
Stand am 31. Dezember 1907	Fr. 4,500,000. —

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 721.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Rückzahlung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.				
4 % Eidgen. Rente, Em. 1900,	31. Dez. 1920	51,000	102	52,020 —
3½ % Schweiz. Bundesbahn-Anl.,	1911—1962	101,000	96	96,960 —
3½ % Kanton Graubünden, Em. 1901,	1912—1922	42,000	94	39,480 —
3¾ % Kanton Schaffhausen, Em. 1904,	31. Dez. 1914	20,000	98	19,600 —
3½ % Kanton Solothurn, Em. 1894,	1901—1930	19,000	94	17,860 —
3¾ % Kanton St. Gallen, Em. 1906,	1911—1916	21,000	96	20,160 —
3¾ % Kanton Zürich, Em. 1905,	1910—1915	5,000	97	4,850 —
4½ % Einwohnergemein. Baden, Em. 1901,	30. April 1911	10,000	100	10,000 —
3¾ % Einwohnergd. Interlaken, Em. 1904,	1905—1954	10,000	95	9,500 —
3¾ % Einwohnergd. Neuhausen Em. 1898,	1908—1918	8,000	96	7,680 —
3½ % Einwohnerg. Schaffhausen, Em. 1897,	28. Februar 1908	6,000	100	6,000 —
3¾ % Einwohnerg. Schaffhausen, Em. 1902,	1910—1915	25,000	97	24,250 —
4 % Einwohnerg. Schaffhausen, Em. 1900	1905—1910	5,000	99	4,950 —
3¾ % Einwohnerg. Stein a. Rh., Em. 1905,	31. März 1916	187,000	97	181,390 —
3¾ % Stadt St. Gallen, Em. 1905,	1910—1915	7,000	96	6,720 —
4 % Stadt Zürich, Em. 1906,	1912—1916	22,000	100	22,000 —
3½ % Gotthardbahn, Em. 1895,	1895—1974	40,000	96	38,400 —
4 % Schweiz. Nordostbahn	30. April 1930	26,000	100	26,000 —
3½ % Wengernalpbahn, Em. 1892	1895—1970	10,000	90	9,000 —
4 % Bank in Baden	1908	110,000	100	110,000 —
4 % Bank in Schaffhausen	1909	5,000	100	5,000 —
3¾ % Leih- u. Sparkasse Eschenz	31. Januar 1908	5,000	99	4,950 —
4 % Schweizerisch. Bankverein	1911	8,000	100	8,000 —
4 % Spar- und Leihkasse Stein a. Rh.	1909	2,500	100	2,500 —
4½ % St. Gallische Kantonalbank	1910	1,000	100	1,000 —
3¾ % Thurg. Hypothekenbank	18. November 1908	1,000	99	990 —
4 % „ „	1909	68,000	100	68,000 —
4 % Thurg. Kantonalbank	1909	67,000	100	67,000 —
4 % Zürich American Trust Co.	1908—1919	39,000	98	38,220 —
3½ % Zürcher Kantonalbank	1908	1,000	100	1,000 —
3¾ % „ „	1910	500	100	500 —
4 % Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Co. in Baden,	1913—1918	105,000	97	101,850 —
4 % Aktiengesellsch. der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer in Schaffhausen, Em. 1897,	1905—1915	22,000	97	21,340 —
Uebertrag				1,027,170 —
Uebertrag				1,027,170 —
4 % Aktiengesellsch. der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer in Schaffhausen, Em. 1906,	1915—1920	46,000	97	44,620 —
4 % Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhausen, Em. 1897,	1902—1929	5,000	97	4,850 —
4 % Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhausen, Em. 1899,	1909—1929	50,000	97	48,500 —
4½ % Bierbrauerei Falken,	1908—1913	30,000	100	30,000 —
4½ % Elektr.-Gesellsch. „Alioth" in Basel, Em. 1900,	1. November 1912	20,000	100	20,000 —
4½ % Elektr.-Gesellsch. „Alioth" in Basel, Em. 1906,	1911—1916	40,000	98	39,200 —
4¼ % „Motor" Aktiengesellschaft f. angewandte Elektrizität in Baden, Em. 1907,	1915—1922	119,000	99	117,810 —
4¼ % Schweiz. Bindfadenfabrik in Flurlingen, Em. 1907,	1912—1916	40,000	100	40,000 —
4 % Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhausen. Em. 1902	1907—1912	98,000	99	97,020 —
4 % Société Franco-Suisse pour l'industrie électrique, Em. 1907	1909—1943	20,000	96	19,200 —
4¼ % Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen u. Derendingen,	31. Dezember 1909	2,000	100	2,000 —
3 % Deutsche Reichsanleihe		M. 70,000	83/123	71,463 —
3½ % „ „		„ 100,000	93/123	114,390 —
4 % „ Reichsschatzanweisungen, Em. 1907,	1. Juli 1912	„ 25,000	99/123	30,442 50
4 % Oesterreichische Goldrente, Em. 1876,		Fl. Gold 30,200	96/2.50	72,480 —
4 % Oesterreich. Kronenrente		Kr. 10,000	95/104	9,880 —
4½ % Japanische Tabakanleihe, Em. 1905, I. Serie,	1910—1925	£ 2,000	90/25.25	45,450 —
4 % Stadt Wien, Em. 1900,	1901—1990	Kr. 57,400	97/104	57,905 12
4 % Missouri Pacific Railway Co., Em. 1905,	1945	$ 5,000	80/5.15	20,600 —
5 % Pennsylvania Railroad Co., Em. 1907, Gold Notes,	15. März 1910	$ 10,000	100/5.15	51,500 —
% Southern Pacific Railroad Co	1955	$ 5,000	88/5.15	22,660 —
4 % Elektriz.-Aktiengesellsch. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg, Em. 1899,	jederzeit	M. 27,000	97/123	32,213 70
				2,019,354 32
II. Aktien.				
Schweizerische Nationalbank à Fr. 500, einbezahlt mit 50 % = Fr. 250 per Aktie		204 Stück	500	51,000 —
TOTAL				2,070,354 32

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Basler Chemische Fabrik in Basel

Die Aktionäre der Basler Chemischen Fabrik werden hiermit zur Teilnahme an einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, den 1. Mai 1908,** vormittags 11 Uhr, ins Stadt-Casino in Basel (Parterre, hinteres Sitzungszimmer) eingeladen zur Behandlung folgender

Traktanden:

1) Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung von 20 % auf den neu emittierten 3500 Aktien.
2) Statutenänderung.

Zur gültigen Beschlussfassung ist die Vertretung von zwei Dritteln sämtlicher Aktien erforderlich.

Die Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktientitel, resp. der Interimsscheine für die neuen Aktien, bei der Gesellschaftskasse, oder beim Schweizerischen Bankverein, oder bei den Herren **Vest, Eckel & Cie.** in Basel, bis zum **26. April 1908** bezogen werden. (1039-)

Basel, den 14. April 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
R. VEST-GYSIN.

Wengernalpbahn - Gesellschaft

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates hat die Zahlung der restlichen 50 % auf die (1099;)

2800 neuen Aktien der Wengernalpbahn-Gesellschaft

N° 5601 bis 8400 von je Fr. 500 nom. auf den **15. Mai 1908** zu erfolgen mit Fr. 250, abzüglich Fr. 11, 5 % Bauzins bis zum 30. Juni 1908, somit **Fr. 239** netto per Aktie.

Die Einzahlungen sind an die Bankstelle, bei welcher die neuen Aktien gezeichnet wurden, zu entrichten, unter gleichzeitiger Vorlage der Interimsscheine, gegen welche die neuen Aktien verabfolgt werden. Letztere beziehen für das Jahr 1908 die Hälfte der auf die alten Aktien entfallenden Dividende.

Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6 % p. a. berechnet, unter Vorbehalt der im Prospekt vom 4. September 1907 vorgesehenen Reduzierung.

Bern, den 21. April 1908.

Wengernalpbahn-Gesellschaft,
Der Präsident: **E. Bodenehr.**

Société Anonyme du Chemin de fer Funiculaire St-Imier-Mont-Soleil

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur **lundi 4 mai 1908,** à 8 heures du soir, au **Buffet-Restaurant du Mont-Soleil sur St-Imier.**

TRACTANDA:

1° Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice de 1907 et présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1907.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes et décharge au Conseil d'administration pour sa gestion.
4° Repartition du bénéfice. (1101,)
5° Demande de subside.

Le bilan au 31 décembre 1907, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 23 avril courant chez M. **Ch.-Eug. Hoffmann,** chef d'exploitation, à **St-Imier.**

MM. les actionnaires devront justifier de leur qualité par la présentation de leurs actions chez M. **Hoffmann,** qui leur délivrera jusqu'au **4 mai** à midi, une carte pour prendre part à l'assemblée.

Cette carte qui sera nominative donnera droit à une course gratuite aller et retour sur le funiculaire, le jour de l'assemblée seulement.

St-Imier, le 20 avril 1908.

Le conseil d'administration.

Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos-Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (43:)

Dätwyler & Cie, Zürich Bank- und Effektengeschäft (131)

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Bahnhofstrasse 74, à Zurich

Les **Brevets d'invention** spécifiés ci-bas sont **à vendre,** soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Bahnhofstrasse 74 in Zürich

Die unten spezifizierten **Patente** sind **zu verkaufen** und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(110)

189) Der Inhaber der schweizerischen Patente **Parsons:**
Nr. 28825, vom 16. Mai 1903, auf: **Anker mit Ankerwicklung für elektrische Maschinen,**
Nr. 31088, vom 14. April 1904, auf: **Gleichstrommaschine mit einer festen, den Anker umgebenden Reihenwicklung zur Aufhebung der Ankerrückwirkung und funkenloser Stromwendung,** und
Nr. 36101, vom 11. August 1905, auf: **Parallel geschaltete Gleichstromdynamos mit festen Reihenwicklungen zur Aufhebung der Ankerrückwirkung,**
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen, oder die Patente zu verkaufen.
Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, in **Genf,** bereitwilligst weiterbefördert.

195) M. **Charles-Philippe Altmann,** propriétaire du brevet suisse **nº 28713,** du 23 avril 1903, pour: **Tiroir rotatif à vapeur avec commande pour les machines à vapeur,** désire entrer en relation avec des fabricants du pays, en vue de la fabrication de l'objet breveté. Il serait également disposé à vendre le brevet ou à en concéder des licences.
Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

199) Le propriétaire du brevet suisse **Zara, nº 31809,** du 23 mai 1904, pour: **Régulateur d'admission de vapeur aux cylindres moteurs des locomotives,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

200) Les propriétaires des brevets suisses **Lentz:**
Nº 33380, du 26 février 1905, pour: **Appareil régulateur avec came oscillante pour commander le distributeur oscillant d'une turbine thermique, etc.,**
nº 33381, du 26 février 1905, pour: **Soupape équilibrée multiple et de montage facile,**
nº 33388, du 26 février 1905, pour: **Turbine à gaz,**
nº 33389, du 26 février 1905, pour: **Turbine à gaz avec compresseur,**
nº 33490, du 1er avril 1905, pour: **Dispositif de freinage et de renversement de marche aux turbines à fluide élastique,**
nº 33751, du 1er avril 1905, pour: **Turbine à vapeur avec dispositifs adducteurs mobiles,**
désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

201) Les propriétaires du brevet suisse **Imschenetzky, nº 19127,** du 6 mai 1899, pour: **Feuille réfractaire à base d'amiante,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

202) Le propriétaire du brevet suisse **Rommel, nº 38097,** du 17 septembre 1906, pour: **Tendeur reliant l'essieu arrière d'un automobile à un point fixe du châssis,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

203) Le propriétaire du brevet suisse **Mutti, nº 29528,** du 18 juillet 1903, pour: **Machines à voler,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

204) Les propriétaires du brevet suisse **Arrieta Y Sanz, nº 29526,** du 9 septembre 1903, pour: **Appareil de sauvetage pour tramways électriques et à vapeur, locomotives et automobiles,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

205) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Auer von Welsbach, Nr. 29752,** vom 31. Oktober 1903, und des Zusatzpatentes **Nr. 626,** vom 6. Oktober 1906, auf: **Glühkörper aus einer pyrophoren Metall-Legierung,** wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten, in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen, oder die Patente zu verkaufen.
Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in **Genf,** bereitwilligst weiterbefördert.

206) Les propriétaires du brevet suisse **Cancalon, nº 20995,** du 30 janvier 1900, pour: **Brique pour plafonds,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

207) La **Compagnie française de l'amiante du Cap,** à Paris, propriétaire du brevet suisse **nº 34031,** du 29 avril 1905, pour: **Appareil pour l'isolement des fils et câbles électriques,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

208) M. **Jacques-Pierre de Braam,** à Paris, titulaire du brevet suisse **nº 24265,** du 25 mai 1901, pour: **Dispositif automatique pour l'arrêt d'une locomotive devant des signaux fermés,** désirerait vendre ce brevet, ou en concéder des licences ou recevoir des propositions, venant d'intéressés et visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.
Prière de s'adresser pour tous renseignements aux mandataires du breveté, MM. **Naegeli & Co.,** ingénieurs-conseils, 32, Rue de l'Hôpital, à **Berne.**

209) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes **Nr. 27687,** betreffend: **Elektrode für elektrolytische Zwecke,** wird von der Patentinhaberin **The General Electrolytic Parent Company Limited,** in Middlewich, England, ein Fabrikant bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.
Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer,** vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, **Zürich I.**

210) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes **Nr. 25022,** betreffend: **Machine destinée à prendre l'une après l'autre des feuilles de papier sur un tas et à les amener à une machine quelconque,** wird ein Fabrikant bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.
Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer,** vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, Zürich I.

211) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes **Nr. 33494,** betreffend: **Chaudière à vapeur multitubulaire,** wird von der Patentinhaberin **la Société anonyme du Temple,** in Paris, ein Fabrikant, bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.
Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer,** vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, **Zürich I.**

212) Le propriétaire du brevet suisse **nº 27519,** du 24 février 1903, relatif à un **appareil pour la gravure à l'eau forte,** désire vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.
Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

213) Die Herren **E. de Marsovszky** und **J. Jobban,** Inhaber des schweiz. Patentes **Nr. 33414,** vom 25. April 1905, auf: **Hufstollen oder -Griff,** wünschen mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkauf des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen.
Gefl. Offerten sind zu richten an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, in **Zürich.**

E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Schützeng. 29

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

New-York

Frachtdampfer - Verkehr der Compagnie Générale Transatlantique ab Havre. Abfahrten regelmässig alle 14 Tage. Ueberfahrtsdauer zirka 10 Tage. Auslad in New-York City. **Ausserordentlich billige Frachten für schweizerische Exportgüter.**

Express-Verkehr der Compagnie Générale Transatlantique. Abfahrten mit Schnelldampfern jeden Samstag ab Havre.

Canada

Sommerdienst: Direkte Abfahrten ab Havre nach Quebec und Montreal am 25. April, 2., 9., 16., 30. Mai, 6., 13., 20., 27. Juni usw. Durchfrachten nach Toronto, Hamilton, London (Ont.), Ottawa, Winnipeg, Vancouver etc. **Spezialfrachten für Schweizer Güter.** Auskunft erteilt (1082)

Aktiengesellschaft Danzas & Co., Basel.

Gabler Webstühle Aktiengesellschaft in Basel

Die Herren Aktionäre der Gabler Webstüble Aktiengesellscbaft in Basel werden hiermit eingeladen zur (1084;)

ausserordentlichen und ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 9. Mai 1908, vormittags 10½ Uhr,** in einen der **Kasino-Säle in Basel.**

Tagesordnung:

1) Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung des erhöhten Aktienkapitals.
2) Genehmigung der durch den Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. November 1907 nötig gewordenen Abänderung der Statuten.
3) Abnahme der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren über das am 31. Dezember 1907 abgelaufene Geschäftsjahr.
4) Genehmigung der Jahresrechnung.
5) Genehmigung der mit den Maschinenwerkstätten abgeschlossenen Verträge und der Aufnahme des hiedurcb nötig gewordenen Anleihens.
6) Entlastung der Verwaltung.
7) Antrag auf Erhöhung der Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates von 3 auf 5.
8) Integrale Erneuerung des bisherigen Verwaltungsrates und eventuelle Neuwahl von 2 weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates.
9) Neuwahl der Recbnungsrevisoren.
10) Vorschläge betreffend Verkauf der französischen und russischen Patente.

Gemäss § 16 der Statuten werden die Bilanz samt dem Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre in dem Bureau der Gesellscbaft vom nächsten 2. Mai ab aufliegen.

☞ Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen will, hat wenigstens zwei Tage vor dem Versammlungstage, also spätestens am 7. Mai, seine Aktien

in **Basel:** bei der Gesellschaftskasse, Aeschengraben 6, bei der Handelsbank;
in **Aarau:** bei der Aargauischen Bank;
in **Lausanne:** bei der Société Générale Alsacienne de Banque;
in **Epinal:** bei den Herren Aug^te Evrard & Cie;
in **Paris:** bei den Herren Ch. Noël & Cie, 27, rue de Mogador

zu deponieren und erhält dagegen eine Zutrittskarte zur Generalversammlung.

Basel, den 21. April 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
G. Arnold.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4¼ % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nacb Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu koulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie **Einlösung der Coupons unserer Obligationen** in:

Basel: die **Basler Handelsbank.**
Herren **A. Sarasin & Cie.** (342;)
Bern: » **Wyttenbach & Cie.**
Zürich: » **Schläpfer, Blankart & Cie.**
» **A. Hofmann & Cie.**
St. Gallen: » **Wegelin & Cie.**
Glarus: Herr **J. Leuzinger-Fischer.**
Schaffhausen: » **Jakob Oechslin,** Agent.

Die Direktion.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (281;)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Colonie Werkhof A. G.

Davos-Platz (Graubünden)

in Liquidation

Man bittet alle etwaigen noch **ausstehenden Forderungen umgehend** mit Beleg einzusenden an den Beauftragten

(1098-) **P. E. Fogh,**
Davos, Promenade 28.

SCHWEIZ. RHEIN-SALINEN

Ordentliche Generalversammlung, Samstag, den 9. Mai 1908, vormittags 11½ Uhr, im **Hôtel des Salines, in Rheinfelden.** (1103.)

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1907.
2) Abnahme des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3) Festsetzung der Dividende pro 1907.
4) Erneuerungswahl der nach § 21 der Statuten ausscheidenden zwei Mitglieder des Verwaltungsrates.
5) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten pro 1908.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle sind auf unserm Verwaltungsbureau auf der Saline Ryburg während der Zeit vom 1. bis und mit 8. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

☞ An der Generalversammlung können nur diejenigen Aktionäre teilnehmen, welche ihre Aktien **3 Tage vor derselben** bei einer der hienach angeführten Depotstellen gegen Aushändigung der betreffenden Ausweiskarten hinterlegt haben:

Bei der **Aargauischen Bank in Aarau.**
Bei den Herren **Ehinger & Cie. in Basel.**
Auf unserm **Bureau auf Saline Ryburg.**

Der Verwaltungsrat.

BAUSTEINFABRIK KAISERAUGST

(Filiale der Schweiz. Rhein-Salinen)

Ordentliche Generalversammlung, Samstag, den 9. Mai 1908, mittags 12 Uhr, im **Hôtel des Salines, in Rheinfelden.**

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1907.
2) Bericht der Kontrollstelle.
3) Wahl der Rechnungsrevisoron pro 1908.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle sind auf unserm Verwaltungsbureau auf der Saline Ryburg während der Zeit vom 1. bis und mit 8. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der Verwaltungsrat.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Aus reiner Braunkohle hergestellt In Würfelform ca. 150 gr schwer

haben gegenüber Kohlen folgende Vorteile:

Gleichmässige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme
Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungsteile
Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung
Rauchschwache Verbrennung, deshalb einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage

Im Verbrauch ist das **Braunkohlen-Briket nicht teurer** als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

Generatoren für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.
Dampfkesseln, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)
Oefen für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.
Darren für Brauereien, Röstereien etc. (573')

Ingenieurbesuch kostenlos zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc.

Schweiz. Briket Import Gesellschaft Basel

Hypothekarbank in Winterthur

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die (947;)

Dividende pro 1907 auf 6 % = Fr. 30

per Aktie festgesetzt, welcher Betrag von heute an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Conpons Nr. 21 ausbezahlt wird bei
unserer Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1),
Herren Lüscher & Cie. in Basel,
Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen und
unserer Kasse in Winterthur.

Formulare zu solchen Borderaux können bei obenbezeichneten Zahlstellen bezogen werden.

Winterthur, den 4. April 1908. **Die Direktion.**

SCHÖNFELS Gd Hôtel Zugerberg

937 m über Meer ob ZUG (Schweiz)

Vorzüglicher Luftkurort. — Wasserheilanstalt. — Angenehmster Sommeraufenthalt für Familien.

Sehr empfehlenswert als Uebergangsstation fürs Hochgebirge. — Post, Telegraph, Telephon im Hause. — Eigene Kurmusik. — Lawn-Tennis und Croquette. — Grosser Park, pittoreskes Alpenpanorama. — Ausgedehnte, ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen. (948')

Zug-Bahnhof — Schönfels mit der Zuger-Berg-Bahn in 35 Minuten

---

Handelsauskunft- & Incassobureau

F. X. Moeschlin

(41;)

J. A. Tritschler's Nachfolger

BASEL — Gegründet 1869 — ZÜRICH I

Falknerstrasse 7II — Fraumünsterstrasse 14 (Metropol)

Ueber 20,000 Berichterstatter in allen Ländern der Erde.

---

durch die **Original**

Feuersichere

gepresste und gefalzte

Metalltür

D. R. P.

Für Fabriken, Liftschächte, Lagerhäuser, Spitäler, Theater (80!) **unentbehrlich.**

Schmassmann & Co., Zürich

Bahnhofstr. 110

Spezialprospekt 526

Aktiengesellschaft vorm. Mauser & Co

Altstetten

Einladung zur

4. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Montag, den 4. Mai 1908,** vormittags 11 Uhr
im Verwaltungsgebäude des Schweiz. Bankvereins in **Zürich**

Traktanden:

1) Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Revisoren.
2) Genehmigung der Jahresrechnung und Enlastung der Verwaltung.
3) Wahlen.

Die Jahresrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (1089,)

Altstetten, 18. April 1908.

Der Verwaltungsrat.

Zeit-Registrier-Apparate

zur Kontrolle des Personals in Bureaux und Fabriken etc.

Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten

Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

(298:) **Amerikanische automatische**

Geld-Auszahl-Maschine

für Banken u. zur Erledigung grosser Zahltage in Fabriken

in einem Viertel *der bisher gebrauchten Zeit*

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch Probezahltag ohne Kaufs-Verbindlichkeit

Bareiss, Wieland & Co., Zürich

Hôtel Splendid, Davos-Platz

Obligationen I Hypoth. Homöop. Sanatorium, Davos, wurden ausgelost pro 1908 Nr. 7, 24, 111, 135, 187, 224, 253, 273, 301 und 319. Diese betr. Titel sind an die **Bank für Davos, Davos** zur Einlösung einzusenden und treten am **1. Oktober 1908** ausser Verzinsung. (1102-)

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE - DESSINS - MODÈLES
OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1886 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHEY-DORET Ingr. Conseil (146)

DIAPHRAGMA PUMPE

Beste Pumpe zur Entleerung von Jauche- und Abortgruben &

Universalpumpe f. Baugeschäfte, Ziegeleien, Fabriken, Stadtbauämter, Wasserwerke, Gemeinden, etc. **Leistung 10000 bis 60000 l stündlich. Bedienung 1 bis 2 Mann.**

liefert billigst

H. Corrodi - Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte. (249'

(153-) **Wir** erwirken verwerten finanzieren **Erfindungs-Patente**
Patentbank Zürich
Metropol

Makulatur

Grössere und kleinere Posten Geschäftsbücher etc. zum Einstampfen werden zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre **Z U 4070** an die Annoncen-Exped. (946.)

Rudolf Mosse, Zürich.

(343.)

Buchführung

Einrichtung derselben für kaufmännische und industrielle Unternehmen von Privaten und Gesellschaften

Revisionen

von Buchführungen, Abschlüssen, Inventaren, Verwaltungen etc.

Expertisen in gerichtlichen Buchführungsfragen

Einzel-Unterricht

in der Buchführung aller Systeme übernimmt: (910-)

R. E. Schnorf, Bücherrevisor, Hafnerstr. 47, **Zürich-Industriequart.**

Georges-Jules Sandoz
46 Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS
(357)

Feine Damenuhren
Garantierte Herrenuhren
Feder-Chronometer
Chronometer, kontrolliert vom Observatorium. — Uhren mit unabhängigem Sekundenzeiger
Chronograph, Zähler. — Repetieruhren m. Viertel- u. Minutenschlag
Repetieruhren mit Glockenspiel.

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08
in 2 Bänden **Fr. 20**
Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung erscheint geg. Ende lauf. Jahres.
Subskriptionspreis Fr. 20.
Schweizer Industrie-Verlag A. G.
ZÜRICH. (671:)

Occasion

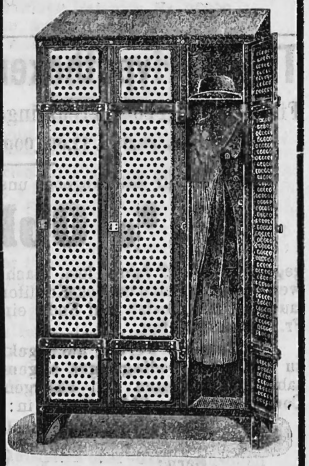
A vendre plusieurs **coffres forts** à l'état de neuf. Echange.

S'adresser par écrit sous chiffre **Zag E 260,** à l'agence (1081)

Rodolphe Mosse, Berne.

KORBFLASCHEN & KORBE
für industr. Zwecke aus Rohr weissen oder ungeschälten Weiden.
CUENIN-BODMER'S ERBEN
Kirchberg (Kt. Bern)
(98)

Eiserne
Arbeiter-Schränke
für Fabriken, Eisenbahnen etc.



in schönster und solidester Ausführung

liefern: (592')

Bachofen & Hauser
Uster

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich.** B 15.

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne